

Saison an Badeseen startet mit Corona-Regeln

Wendebachstausee und Seeburger See weisen ausgezeichnete Wasserqualität auf / Verzicht auf Eröffnungsveranstaltung

Von Vera Wölk
und Rüdiger Franke

Normalerweise startet die Badesaison am Wendebachstausee zwischen Niedermjesa und Reinhausen am 15. Mai. Das war jedoch wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht möglich. Jetzt startet die Saison, wie an allen Badeseen in Niedersachsen, am Donnerstag, 16. Juli. Auch am Seeburger See können Badegäste dann wieder ins Wasser springen.

„Wir haben ein Schreiben vom Land erhalten, in dem uns mitgeteilt wurde, dass die Badesaison auf die Zeit vom 16. Juli bis 8. September verkürzt wird“, berichtet Dirk Piper, Geschäftsführer des Zweckverbands Wendebachstausee. Da dieses Schreiben auch an die Verwaltungen von Stadt und Landkreis gegangen sei, habe man gemeinsam mit dem Gesundheitsamt über die neue Badesaison gesprochen. „Wichtig dabei ist, dass die Abstandsregeln gewahrt bleiben“, sagt Piper. Dies sei natürlich an Badeseen schwer, deshalb sei überlegt worden, wie man auf die Regeln am See hinweisen könne. Entstanden sind mehrere Infotafeln rund um den Wendebachstausee, auf denen die Corona-Regeln zusammengefasst sind. „Wir haben da einfach alles aufgeschrieben, was uns gesagt wurde“, so Piper.

Liegen auf Steg nicht gestattet

Anders als in den Vorjahren wird es diesmal zum Start der Badesaison auch keine offizielle Eröffnungsveranstaltung geben. „Vielleicht machen wir etwas zum Ende der Badesaison, das ist aber davon abhängig, wie sich die Corona-Lage bis dahin entwickelt“, sagt der Zweckverbandsgeschäftsführer. Anders ist in diesem Jahr auch, dass die Grillhütte nicht vermietet wird und das Liegen auf dem Steg nicht erlaubt ist. Letzteres hängt damit zusammen, dass ansonsten die Abstandsregeln beim Rein- und Rausgehen in den See nicht eingehalten werden könnten.

Polizei kontrolliert

Auch wenn die Saison bislang noch nicht offiziell eröffnet war, so haben sich nach Angaben Pipers an den warmen Tagen im Juni bereits zahlreiche Menschen rund um den und im See aufgehalten. Da dort auch außerhalb der Saison kein Badeverbot herrsche, sei dies aber kein Problem. „Bis zum offiziellen Start wird die Wasserqualität nicht überprüft, und die DLRG ist nicht vor Ort“, erläutert er die Unterschiede. Die erste Wasseruntersuchung vor dem Start habe jetzt eine ausge-

Badeseen in der Region



Außer dem Wendebachstausee und dem Seeburger See stehen 20 Badeseen in der Region um Göttingen zur Wahl.

zeichnete Badequalität ergeben. Piper geht davon aus, dass dieses Jahr mehr Menschen als sonst an den Wendebachstausee kommen werden, da aufgrund der Corona-Pandemie weniger in den Urlaub fahren. Deshalb werde auch die Polizei öfter vor Ort sein, um zu gucken, ob die Besucher auch die Abstandsregeln einhalten. „Bislang gab es keine Probleme, und ich kann nur an die Gäste appellieren, dass es auch weiterhin so bleibt“, sagt Piper. Denn dann könne es trotz der veränderten Voraussetzungen doch eine schöne Badesaison am Wendebachstausee werden.

Abstand auch in Seeburg

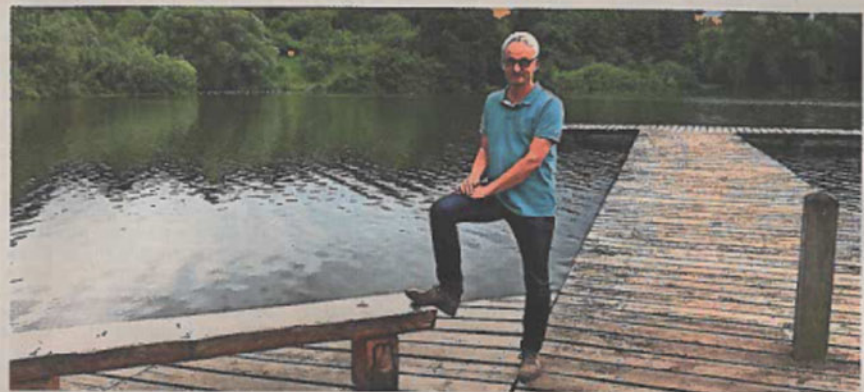
Eine schöne Badesaison am Seeburger See wünschen sich auch Melanie Kurth-Hildebrand als neue Pächterin des Naturschwimmbades

sowie Gemeindebürgermeister Martin Bereszyński und Uwe Kallweit von der DLRG. Auch in Seeburg gelten die Abstandsregeln. Hinzu kommt die Einhaltung der Maskenpflicht vom Eingang zum Liegeplatz und auf dem Weg zum Kiosk. Maximal 230 Gäste dürfen gleichzeitig ins Bad, maximal 80 zeitgleich ins Wasser. Die Duschen und Umkleiden bleiben geschlossen. Dazu wird auch das Baden auf der gegenüberliegenden Seite am Bernshäuser Strand nicht mehr geduldet.

Info Die Autoren erreichen Sie unter lokales@goettinger-tageblatt.de.



Eine Übersicht der Badeseen unter: gturl.de/Badeseen20



Dirk Piper, Geschäftsführer des Zweckverbands des Wendebachstausees, freut sich trotz der Coronabeschränkungen auf die Badesaison am Wendebachstausee.

FOTO: WÖLK